KÜSEL, H. (1967): Die Verbreitung der Gefäßkryptogamen im Bremer Beobachtungsgebiet. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **37** (2): 109-146; Bremen.

MEYER, G. F. W. (1836): Chloris hanoverana. – 744 S.; Göttingen.

MÜLLER, R. (1991): Flora des Landkreises Harburg II und angrenzender Gebiete. – 415 S.; Winsen/Luhe.

NÖLDECKE, C. (1890): Flora des Fürstentums Lüneburg, des Herzogtums Lauenburg und der freien Stadt Hamburg (unter Ausschluß des Amtes Ritzebüttel). – 412 S.; Celle.

SEELAND, H. (1938): Die Farnpflanzen der Flora zu Hildesheim. – Mitteilungen aus dem Roemer-Museum Hildesheim **44**: 130 S.; Hildesheim.

WEBER, H. E. (1975): Zur Unterscheidung von *Equisetum arense* L. und *Equisetum pratense* EHRH. – Göttinger Floristische Rundbriefe **9** (2): 35-39; Göttingen.

WEBER, H. E. (1995): Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. – 770 S.; Osnabrück.

WILHELM, G., FEDER, J. (1999): Die Gefäßpflanzenflora der Stadt Hannover. – Bericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover **141**: 23-62; Hannover.

WÖLDECKE, K. (1968): Bunter Schachtelhalm und Wiesen-Schachtelhalm – ein Beitrag zur Verbreitung in Niedersachsen. – Göttinger Floristische Rundbriefe **2** (1): 3-6; Göttingen.

Anschrift des Verfassers: Jürgen Feder, Auf dem Stahlhorn 7, 28759 Bremen.

Herkunft der Schmalblättrigen Lorbeerrose (*Kalmia angustifolia* L.) im Naturschutzgebiet Wietzendorfer Moor (Landkreis Soltau-Fallingbostel)

Christoph Kayser und Thomas Kaiser

KAISER & KAYSER (2006) berichteten über ein Vorkommen der Schmalblättrigen Lorbeerrose (*Kalmia angustifolia* L.) im Naturschutzgebiet „Wietzendorfer Moor“ (Landkreis Soltau-Fallingbostel) (Messtischblatt-Quadrant 3025/4, Minutenfeld 13). Schon in dem Beitrag wurde die Vermutung geäußert, dass dieses Vorkommen auf eine Ansalbung zurückzuführen sei. Zwischenzeitlich konnte die Herkunft der Pflanzen zweifelsfrei geklärt werden. Es handelt sich tatsächlich um eine Ansalbung, die etwa vor 20 Jahren stattfand. Die Pflanzen stammen von dem bekannten Vorkommen im Altwarmbüchener Moor bei Hannover, von dem bereits Hermann Löns berichtete (PIEPER 1951). Nach Beobachtungen der Person, die die Ansalbung vorgenommen hat, ist der Bestand im Laufe der letzten 20 Jahre anzahlmäßig etwa auf dem ursprünglichen Niveau geblieben.

Literatur

KAISER, T., KAYSER, C. (2006): Die Schmalblättrige Lorbeerrose (*Kalmia angustifolia* L.) im Naturschutzgebiet „Wietzendorfer Moor“ (Landkreis Soltau-Fallingbostel). – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **14**: 7-8; Beedenbostel.

PIEPER, W. (1951): *Kalmia angustifolia* L. in Nordwestdeutschland. – Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens **4** (2): 58-62; Hannover.

Anschriften der Verfasser: Christoph Kayser, Bannewitzer Ring 18, 29649 Wietzendorf; Prof. Dr. Thomas Kaiser, Am Amtshof 18, 29355 Beedenbostel.

Bemerkenswerte Pilzfunde 2010 im Landkreis Celle

Heinz Wähner

Das Jahr 2010 brachte den Pilzfreunden eine außergewöhnliche Pilzsaison. Vor allem zeigten sich im September und Oktober zahlreiche Arten, darunter auch viele seltene Arten, die man nicht jedes Jahr zu Gesicht bekommt. Sicherlich ist die üppige Fruchtkörperentwicklung auf die warmen Sommermonate und die darauf folgenden reichlichen Niederschläge zurückzuführen. So gibt es aus dem Landkreis Celle zahlreiche bemerkenswerte Pilzfunde zu verzeichnen.

Nachfolgend werden zu den erwähnten Arten nur ein paar charakteristische Bestimmungsmerkmale angeführt. Da bei den angegebenen Referenzen (Ref.) gute Beschreibungen und Abbildungen zu finden sind, beschränke ich mich auf kurze Bemerkungen, vor allem zu den Fundorten. Die Sporenmaße beruhen auf eigenen Messungen. Die Nummern hinter den Referenzen-Abkürzungen geben die Nummer der Art oder die Seite an, wenn keine Nummerierung vorhanden ist. Die Verbreitung der meisten Arten in Niedersachsen findet sich im Internet: www.synopwin.de (Stand 1.01.2004) oder www.brd.pilzkartierung.de.

Alle aufgeführten Pilzarten sind im Landkreis beziehungsweise in Niedersachsen selten oder zerstreut. Dabei sind einige Erstfunde bemerkenswert. Es handelt sich um eine Auswahl an Pilzen, die sicher bestimmt werden konnten. Zuerst werden sechs Ascomycetes, danach die Basidiomycetes, gegliedert in Aphyllophorales (Nichtblätterpilze), Agaricales (Blätterpilze) einschließlich der Gattung *Russula* (Täublinge) und am Ende drei Vertreter der Gastromycetes (Bauchpilze) aufgeführt. Innerhalb der Gruppen sind die Arten alphabethisch geordnet. Die Nomenklatur richtet sich im Wesentlichen nach BOLLMANN et al. (2007). Auch bei der Angabe der Referenzen wurde diese Arbeit we-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Kayser Christoph, Kaiser Thomas

Artikel/Article: Herkunft der Schmalblättrigen Lorbeerrose (Kalmia angustifolia L.) im Naturschutzgebiet Wietzendorfer Moor (Landkreis Soltau-Fallingbostel) 43-44